

Bitumen-Härter

Härterzusatz für Bitumenanstriche auf Lösemittelbasis zur schnellen Aushärtung mit hoher Stabilität und verstärktem Säureschutz

Eigenschaften

Bitumen-Härter ist eine chemisch härtende, lösemittelhaltige Reaktivkomponente, die Bitumenanstriche wie z.B. Bitumen-Siloanstrich aktiviert. Dadurch wird die Trocknungs- und Aushärtezeit beschleunigt, die Stabilität der Bitumenanstriche auf das etwa 3-fache erhöht und der Säureschutz verbessert. Verhindert ein Ankleben der Silage.

Chemische Basis

Polyisocyanat, lösemittelhaltig

Verarbeitung

Der Untergrund muss gereinigt, trocken, fest, staub- und fettfrei sein. Eventuelle Säurereste müssen neutralisiert werden. Der Bitumen-Siloanstrich wird mit Bitumen-Härter im Verhältnis 3 Volumenteile Bitumenanstrich mit 1 Volumenanteil Bitumen-Härter intensiv vermischt. Es ist ein langsam laufendes, maschinell angetriebenes Rührwerk zu verwenden. Umtopfen – Nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten. Der gemischte Bitumenanstrich wird auf den vorbereiteten Untergrund durch streichen, rollen oder spritzen aufgebracht. Mit dem Bitumen-Härter Zusatz ist der Bitumenanstrich flüssiger und dadurch leichter zu verarbeiten. Fertige Mischung muss innerhalb von 2 Stunden verarbeitet werden, keine Lagerung möglich.

Bei gut erhaltenem Bitumenaltanstrich wird 2-maliges dünnes aufrollen empfohlen – bei Neuanlage nach Gebrauchsanweisung des Bitumenanstrichs verfahren. Bei Silo für BIO-Gasanlagen sind 3 Deckanstriche mit Härter aufzubringen.

Aushärtungszeit

Ca. 6 – 12 Stunden (23°C, 50% relative Luftfeuchte)

Lagerung

12 Monate im verschlossenen Originalgebilde trocken und kühl, +5°C bis max. +20°C.

Lieferform

Gebinde 10 kg

Gefahrenhinweise

Die Anforderungen der Berufsgenossenschaft Chemische Industrie zum Umgang mit Isocyanaten und Lösemitteln sind zu beachten und einzuhalten.

Wassergefährdung: WGK 1 (schwach wassergefährdend)

Gefahrenhinweise

R10	Entzündlich
R36/37/38	Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut
R42	Sensibilisierung durch Einatmen möglich
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

Sicherheitsratschläge

S7	Behälter dicht geschlossen halten
S16	Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen
S23	Dampf/Aerosol nicht einatmen
S24/25	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden